

«Längi git Strängi!»
Hinter dem unauffälligen
Schaufenster blüht
Kreativität.



DOPPELPUNKT!

Im Sommer 2013 geschah im EGW Burgdorf eine Weichenstellung, welche Glauben erforderte.

Das Lokal des EGW Burgdorf, Pfisterngasse 25, 3400 Burgdorf, besteht schon seit 1882, damals «Freie Evangelische Gemeinde», ab 1934 «Evangelische Gesellschaft» und seit 1996 «Evangelisches Gemeinschaftswerk». Es ist ein grosses hohes Gebäude mitten in der Altstadt und hat einen zweiten Eingang an der Hauptgasse (Schmiedengasse 26), mit einem schönen Raum, in welchem sich von 1966 bis 2008 eine Buchhandlung befand. Seit 2009 ist er hauptsächlich als Spielgruppenraum an die «Spielgruppe ChönigChing» vermietet.

Bis im Sommer 2013 hatte Burgdorf eine 100-Prozent-Pfarrstelle, obwohl die Mitgliederzahlen rückläufig waren. Es war abzusehen, dass diese Stelle nur noch tiefprozentig besetzt werden konnte. Der damalige Pfarrer musste eine neue Stelle suchen und der Bezirksrat gab seine Aufgaben nach vielen Bemühungen auf. Eine Neubesetzung der Pfarrstelle war gerade nicht vorgesehen.

*Es wurden Kräfte frei,
die Neues entstehen liessen!*

Was uns froh macht

Wir haben einen Ort, an dem Gottes Wort unverfälscht aus der Bibel verkündigt wird. Das ist für uns das Wichtigste. Die Gemeinschaft untereinander ist uns wichtig und wertvoll.

Was uns beschäftigt

- Gleichgültigkeit und Desinteresse vieler Bewohner unserer Stadt
- Wenige, die viel machen
- Ideen, die aus Personalmangel nicht verwirklicht werden können

Regelmässig bei uns sind ...

... 20 Erwachsene und 1 bis 4 Kinder
Aktuelle Mitgliederzahl: 29

Zukunfts-Werkstatt

Am 20. August 2013 setzten wir einen Doppelpunkt. Als wohl die meisten damit rechneten, dass es künftig kein EGW Burgdorf mehr geben würde, traf sich eine kleine Anzahl Interessierter mit Werner Jampen zum Gespräch. Er legte uns in einer «Zukunfts-Werkstatt Burgdorf» Fragen vor. Hier ging es nicht darum, was wir uns «wünschten», sondern, ob Leute bereit wären, sich für ein Weiterbestehen auch tatkräftig einzusetzen!

Es bildeten sich vier verschiedenen grosse Gruppen, denen je ein Schwerpunkt im Gemeinde-Leben besonders wichtig erschien: Traditioneller Gottesdienst mit KiGo – unkonventioneller Gottesdienst – Gebetstreffen – Essen.

Jede Gruppe erhielt für ihren Bereich einen Anforderungskatalog. Dabei hatte Werner Jampen mit minimalen Anforderungen nicht gespart: Klar wurde auf den «Tisch gelegt», was es alles braucht, um schon mal einen einzigen Gottesdienst zu organisieren, ohne eigenen Pfarrer. Von der Anfrage für einen Referenten, über Rahmen, Musik, Technik, Kinderbetreuung, Koordination, Finanzen war alles aufgelistet. Für die unkonventionellen Gottesdienste war die Liste noch länger und Werner Jampen gab zu bedenken: «Längi git Strängi!»

Ein Wunder

Nun passierte tatsächlich ein Wunder: Nach dem Motto «Dienet dem Herrn mit Freuden» wusste plötzlich jede/r Anwesende genau, welche Aufgabe und Verantwortung sie/er zu übernehmen bereit war, und dies für alle der vier oben genannten Gruppen. Eine Betriebskommission mit fünf Personen konnte gegründet werden. Es wurden Kräfte frei, die Neues entstehen liessen! Das war auch die Geburt der Laien-Gottesdienste, die seither ihren festen Platz im EGW Burgdorf haben und sehr geschätzt werden. Auch die wöchentlichen Gebetstreffen und die vierteljährlichen Essen konnten beibehalten werden.

Um das EGW nicht «verflattern» zu lassen, beschloss die Betriebskommission, alle Sonntage einen Gottesdienst an-

>

> zubieten, einen davon pro Monat durch das neu entstandene Laiengottesdienst-Team. Bei den Anfragen für die Predigten erlebten wir eine grosse Solidarität! Viele pensionierte Pfarrer EGW oder aktive Pfarrer EGW, die ihren freien Sonntag gehabt hätten, sowie die EGW-Leitung unterstützten uns grossartig! Ebenfalls waren viele Personen bereit, uns mit Musik zu unterstützen. Ihnen allen und allen Betern sei hier nochmals ganz herzlich gedankt!

Fast auf den Tag genau ein Jahr später, am 27. August 2014, feierten wir den Einsetzungs-Gottesdienst unserer jetzigen

Pfarrerin Alice Rügsegger! Auch wenn es sich nur um eine 20-Prozent-Stelle handelt, ist dies für uns ein grosser Segen! Es ist ein grosses Geschenk, wie Gott uns in den letzten vier Jahren durchgetragen hat! ER hat uns Freude und Kraft geschenkt in Fülle! Wir sind gespannt, wie ER uns weiterführt. Wir wissen: Es wird nicht durch Heer oder Kraft, sondern ALLES durch Gottes Geist geschehen (Sacharia 4,6).

Gemeinsam verfasst im  EGW
Burgdorf